

The Fun Continues!



8+

Silke Lambeck

Karsten Teich (Illustrationen)

Mr. Flowers returns

160 pages with illustrations,
17 x 23,5 cm, hardcover,
€ 13

**Rights sold to Russia, France,
Turkey, Spain (Spanish and
Catalan)**

Calling Mr. Flowers! We need you! Though a telescope, Moritz has witnessed the kidnapping of the ice cream vendor Pippa. His friendly neighbor with the gray ponytail and the secret magical powers would be a big help right now!

Everyone could use a friend like Mr. Flowers! Here's another warm and funny story that's sure to become a classic.



Silke Lambeck grew up in Berlin. She studied German Studies and Theater Studies and ultimately became a journalist. For over ten years, she has written books for children and adults such as *Herr Röslein*, which got rave reviews from both readers and critics. Her children's novel *My Friend Otto, the Wilde Life* and *I* was nominated for the *Deutscher Jugendliteraturpreis 2019*. She lives with her family in Berlin, which remains her favorite city.

Karsten Teich, the author and illustrator was born in 1967 in Hannoversch Münden. After earning an arts degree at the Kunsthochschule Kassel, he worked for a number of magazines and daily newspapers and wrote and designed very successful children's books. Today he lives with his family in Berlin.



»Die Lage hat sich geändert«, öffte Ole ihn nach. »Kann ich nicht finden. Es schneit, man kann rodeln und genau das werde ich jetzt wieder tun.« Damit drehte er sich um und wollte den Berg hochstapfen.

»Halt!«, rief Moritz. »Bleib hier! Wir ... wir müssen jemandem helfen, der in Not ist!«

Ole kam zurück. Seine beiden Freunde sahen Moritz an, als habe er den Verstand verloren.

»Ich habe eine Nachricht bekommen, dass die Eisverkäuferin Pippa Hilfe braucht. Sie ist eine Freundin von Herrn Röslein. Und sie wird bedroht«, versuchte Moritz es mit einem Teil der Wahrheit. »Und weil Herr Röslein nicht da ist, müssen wir seinen Freund Alfons Meyerbeer finden. Er wohnt hier irgendwo in der Nähe. Wir müssen die Häuser ablaufen und sein Klingelschild finden.«

»Was heißt denn -Hilfe braucht-? Warum sucht sie Alfons Meyerbeer?«

sagte er. »Zumindest wäre es sonst schon ein großer Zufall, dass hier eine -KAUF DAS!-Tüte liegt.«

Sie liefen weiter auf dem rutschigen Weg. Es war sehr still. Als sie um die nächste Ecke bogen, sahen sie eine alte Halle im Dunkeln liegen.

»Hier ist es«, sagte Moritz leise. Herr Röslein blickte sich in jede Richtung um und schlich dann vorsichtig weiter. Er bemühte sich, kein Geräusch zu machen. Moritz tat es ihm nach. Schließlich standen sie vor dem Backsteinbau. Doch im Gegensatz zu den anderen Hallen waren die Fenster so weit oben, dass Moritz nicht hineinsehen konnte.

»Wir müssen gucken, ob wir eine Tür finden«, flüsterte Herr Röslein. Moritz nickte. Eng an die Wand geduckt, liefen sie um die Halle herum, bis sie vor einem zweigeteilten eisernen Tor standen. Die riesigen Griffe waren mit einer schweren Eisenkette verbunden, in deren Mitte ein großes Schloss hing. Herr Röslein griff in die Tasche, um seinen kleinen Schraubenzieher herauszuholen. In diesem Moment hörten sie ein Geräusch.

Sie fuhren vom Tor zurück und blickten sich nach einem Versteck um. Herr Röslein zog Moritz mit sich. Schwere Schritte näherten sich der Halle und sie schafften es gerade noch, sich hinter einem großen Müllcontainer zu verstecken, bevor drei stiernackige Männer um die Ecke bogen und eilig auf das Tor zu liefen. Dieselben Männer, die Moritz nun schon zweimal gesehen hatte. »Macht hinne«, schrie der größte der drei, der anscheinend der Anführer war.

102

